

VIA REGIA

Den Süden Polens mit Bus und Bahn entdecken

Ein Projekt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin, Abteilung Verkehr – VIII A
in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsclub Deutschland (VCD), Landesverband Nordost e.V.

Reisen mit Bahn und Bus durch Südpolen und die angrenzenden Länder werden immer attraktiver. Entlang des europäischen Eisenbahnkorridors VIA REGIA gibt es zahlreiche Kulturschätze und Naturreichtümer zu entdecken. Ausführliche Ideen für einen individuell geplanten Urlaub finden Sie auf dieser Seite. Entdecken Sie das UNESCO-Weltkulturerbe in Städten wie Wrocław, Kraków oder Lviv. Genießen Sie grenzüberschreitend und ohne Kontrollen die einmalige Natur in Naturparks wie der Hohen Tatra oder dem Riesengebirge. Sie finden hier umfangreiche touristische Informationen: Sehenswürdigkeiten, Museen, Hotels und Ausflüge in die Umgebung. Für die autofreie Mobilität finden Sie nützliche Tariftipps sowie praktische Hinweise zum jeweiligen öffentlichen Regional- und Stadtverkehr

Wichtige Adressen:

Generalkonsulat der BRD

ul. Podwale 76
50-499 Wrocław
Tel. 0048/ (0)77/ 37 72 700
Fax 0048/ (0)77/ 34 24 114

Deutsches Vizekonsulat

ul. Strzelców Bytomskich 11
45-084 Opole
Tel. 0048/ (0)77/ 42 32 720
Fax 0048/ (0)77/ 45 31 963

Deutsches Generalkonsulat

ul. Stolarska 7
31-043 Kraków
Tel. 0048/ (0)12/ 42 43 000
Fax 0048/ (0)12/ 42 43 010

Notruf für Touristen

In der Saison gibt es für ganz Polen eine Support-Linie für ausländische Touristen. Hier kann man bei Notfällen täglich von 10.00-22.00 Uhr Hilfe und Informationen in Deutsch, Englisch und Russisch einholen:

Tel. 0 800 200 300 (vom Festnetz, kostenlos), 0 608 599 999 (für Mobilfunktelefone)

Polnische Gesellschaft für Touristik und Heimatkunde (PTTK)

Die traditionsreiche PTTK betreut in Polen das Wander- und Radwegenetz, bietet geführte Wanderungen und Besichtigungen mit eigenen Fremdenführern, besitzt preiswerte Hotels in Stadt- und Tourismus-zentren sowie kompetente Beratung oft in eigenen Büros.

PTTK Sektion Wrocław

Rynek/ Ratusz 11/ 12
Tel. 0048/ (0)71/ 34 45 349, 34 30 344
www.pttk.wroclaw.pl (dt.)

PTTK Klodzko

ul. Wita Stwosza 1
Tel. 0048/ (0)74/ 86 73 740
www.klodzko.pttk.pl (pl.)

PTTK Sudety Zachodnie

Jelenia Góra
ul. 1. Maja 86
Tel. 0048/ (0)75/ 75 25 851
www.pttk-jg.pl (dt.)

PTTK Büro für Internationalen Tourismus/ Biuro Turystyki

Zagranicznej PTTK
Sektion Kraków (Dom Turysty Hotel Wyspiański)
ul. Westerplatte 15/ 16,
täglich 9.00-17.30 Uhr,
Sa. 10.00-14.00 Uhr
Tel. 0048/ (0)12/ 42 29 953
www.btz-pttk.krakow.pl (pl.)

PTTK Sektion Rzeszów

ul. Matejki 2
Tel. 0048/ (0)17/ 85 36 755
www.pttk.rz.pl (pl.)

Kapitel: Lust auf Natur

Ausgehend von den auf diesen Seiten beschriebenen Zielorten kann man leicht in einmalige Naturparadiese gelangen. Entlang der VIA REGIA befinden sich eine Vielzahl von National- und Landschaftsparks sowie Naturdenkmäler.

Karkonoski-Nationalpark

Deutlich überragen die Gipfel des Karkonosze Nationalparks (Riesengebirge) die Hügellandschaft im südlichen Teil der Sudeten und das Hirschberger Tal. Abgerundete Berggipfel werden kontrastiert von ausgeschliffenen Tälern. Zahlreiche Wasserfälle erfrischen den Wanderer. Und wer geduldig ist, kann vielleicht Birk- oder Auerhühner beobachten.

Muzeum Karkonoskie
(Riesengebirgsmuseum)
in Jelenia Góra,
ul. Matejki 28
Tel. 0048/ (0)75/ 75 23 565
Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr. 09.00-15.30 Uhr,
Mi., Sa., So. 09.00-16.30 Uhr

www.muzeumkarkonoskie.pbox.pl (pl.)

Ojcowski-Nationalpark

Dieser Nationalpark ist der wohl schönste Teil der sich zwischen Krakow und Częstochowa erstreckenden, hügeligen und von tiefen Tälern durchzogenen Kalksteinplatte, dem Jura krakowsko-częstochowska. Ausgedehnte Laubwälder in den schluchtartigen Tälern, aber auch kleinteilige Felder und immer wieder überraschende Felsgebilde mit darauf thronenden Burgen bestimmen die Landschaft. Ein besonders beeindruckendes Tal, das Pradniktal, ist durch seine Karstformationen Schluchten, Tropfsteinhöhlen, phantasievoll geformte Kalkfelsen bekannt. Viele Pflanzen wie die Ojców-Birke kommen ausschließlich hier vor, weshalb das Gebiet als Nationalpark unter besonderem Schutz steht.

www.ojcow.pl (en.)

Pieniny-Nationalpark

Die Pieniny sind ein Teil der Beskiden, des nördlichen Karpatenbogens, und bestehen hauptsächlich aus Kalkstein. Schluchten mit fast senkrecht aufragenden weißgrauen Wänden und einzeln stehenden Felsnadeln haben der schnell dahin fließende Dunajec und seine Nebenflüsse in den weichen Stein geschnitten. Hauptattraktion des Parks ist deswegen auch eine Floßfahrt auf dem Dunajec. Im Kontrast dazu stehen die angrenzenden von Wald bedeckten, abgerundeten Hügel und sanften Wiesenhänge. Neben dem spektakulären Flusstal dient der Nationalpark natürlich dem Schutz der Fauna und der besonders vielfältigen, kalkliebenden Flora.

Flössergesellschaft Katy
Przystan Flisacka
in Sromowce Nizne,
Tel. 0048(0)18/ 26 29 721,
Mai-Aug. tgl. 08.30-17.00 Uhr,
Sep. 08.30-16.00 Uhr,
Okt. 09.00-14.00 Uhr,
Eintrittspreis: ca. 10,00 €

www.flisacy.com.pl

Tatra-Nationalpark

Die Hohe Tatra ist Teil des Nördlichen Karpatenbogens, der Beskiden. Mit Höhen bis 2.655 m ü NN - so hoch ist der Gerlachovsky Stit (Gerlach) und einer Fläche von 715 km² ist sie das kleinste Hochgebirge der Welt. Die Hohe Tatra ist durch nacheiszeitliche Formen, vor allem schroffe Gipfel und Grate sowie zahlreiche Talkessel und Gletscherseen charakterisiert. Die Vegetation gliedert sich in die für Hochgebirge typischen Höhenzonen. In den Wäldern leben seltene Tiere wie Braunbären, Wildkatzen und Luchse, auf den Almen erblickt man gelegentlich Murmeltiere, Gämsen und Steinadler. 1993 wurden der polnische und slowakische Teil des Tatranski -Nationalparks von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt.

Tatra-Museum in Zakopane,
ul. Krupowki 10,
Tel. 0048/ (0)18/ 20 15 205
Öffnungszeiten:
Di.-Sa. 09.00-17.00 Uhr,
So. 09.00-15.00 Uhr

www.muzeumtatrzańskie.com.pl (en.)

Bieszczady-Nationalpark

Das Mittelgebirgsmassiv der Bieszczady liegt am südlichen Rand der Waldkarpaten und ist Teil des UNESCO-Biosphärenreservates Ostkarpaten. Die Bieszczady bestehen aus mehreren von NW nach SO verlaufenden Bergkämme mit tiefen Tälern. Von besonderer Eigenart sind die durch weite Ausichten bekannten Almen auf den Berggipfeln, die Poloniny. Die unzerstörte Natur zieht viele Menschen an, die tagelang wandern wollen, ohne andere zu treffen. Der Nationalpark dient dem Schutz der einzigartigen Flora und Fauna, so der auf Bäumen lebenden Äskulapnatter, aber auch Braunbären, Wildkatzen, Luchsen und Wölfen.

http://www.polen.travel/de/Artykuly/co_zobaczyc-de/natura/parki_narodowe/bieszczady-nationalpark/pot_category_view (dt.)

Weiterverwendung nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers

Zur Homepage VIA REGIA: <http://www.via-regia.org>